



Berlin | 16. August 2022

PRESSEMITTEILUNG

Gemeinsam wieder am Ball: Werkstätten für behinderte Menschen spielen um den Titel „Deutscher Fußball-Meister“

Deutsche Fußball-Meisterschaft vom 5. bis 8. September in Duisburg / Insgesamt 19 Frauen- und Männerteams aus Werkstätten vor Ort / Inklusion durch Fußball mit großem Stellenwert

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) und die DFB-Stiftung Sepp Herberger tragen vom 5. bis 8. September 2022 die 21. Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in der Sportschule Wedau in Duisburg aus. „Wir sind glücklich, die Tradition der Fußball-Meisterschaft in diesem Jahr wieder fortsetzen zu können. Die vergangenen zwei Jahre mit nur eingeschränkten Spielmöglichkeiten haben umso mehr gezeigt, welche große Bedeutung der Mannschaftssport in den Werkstätten hat“, sagt Martin Berg, Vorstandsvorsitzender der BAG WfbM.

Unter dem Motto „Gemeinsam wieder am Ball“ spielen 14 Männer- und fünf Frauentteams der Werkstätten aus verschiedenen Bundesländern um den Titel „Deutscher Fußball-Meister der Werkstätten“. Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Turnier in den beiden vergangenen Jahren abgesagt werden.

Der Fußball und seine Bedeutung in den Werkstätten

Die Meisterschaft in diesem Jahr ist besonders wichtig für die Werkstattbeschäftigten. Während der Pandemie waren sportliche Betätigungen für Menschen mit Behinderungen wegen geltender Kontaktbeschränkungen kaum möglich. Für Werkstattbeschäftigte ist der Sport jedoch unverzichtbar, denn hierbei erfahren sie Gemeinschaft und erlangen Selbstbewusstsein. Sie motivieren sich gegenseitig, sportliche Leistungen zu erbringen.

In den Werkstätten für behinderte Menschen arbeiten viele Fußballbegeisterte. Der Sport sorgt für Spaß neben der Arbeit und hat einen großen Mehrwert für die



Persönlichkeitsentwicklung der Spieler*innen. Er verbindet Menschen mit und ohne Behinderungen, denn alle teilen die gemeinsame Leidenschaft für den Fußball.

DFB-Vizepräsident Ralph-Uwe Schaffert, der Vorsitzende der 1977 errichteten DFB-Stiftung Sepp Herberger, hebt hervor: „Die Teilnahme am Turnier schafft besonders in diesem Jahr großen Ansporn für die Spieler*innen, sich wieder intensiv vorzubereiten. Mit großem Engagement trainieren die Sportler*innen körperliche Fitness und soziale Kompetenzen. Menschen mit Behinderungen das aktive Fußballspielen zu ermöglichen, ist ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit unserer Stiftung. Menschen mit Behinderung zählen bundesweit mit immer größer werdender Selbstverständlichkeit zur Familie des organisierten Fußballs. Deshalb freuen wir uns sehr, dass der Ball auch in den Werkstätten endlich wieder rollt und das Turnier in diesem Jahr stattfinden kann.“

Die Liste der teilnehmenden Frauen- und Männermannschaften finden Sie [hier](#).

Über die BAG WfbM

In dem bundesweiten Verband BAG WfbM haben sich Träger von Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Die BAG WfbM dient ihren Mitgliedern als Beratung und Interessenvertretung in allen fachlichen und politischen Angelegenheiten. Sie wird von den Spitzen- und Fachverbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstätten für behinderte Menschen mitgetragen.

Derzeit sind rund 320.000 Erwachsene mit Behinderungen in den Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM beschäftigt, knapp 30.000 im Berufsbildungsbereich und fast 270.000 im sogenannten Arbeitsbereich. Etwa 20.000 sind so schwer behindert, dass sie einer besonderen Betreuung, Förderung und Pflege bedürfen.

Über die DFB-Stiftung Sepp Herberger

Die Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes wurde im März 1977 errichtet. Sie ist die älteste deutsche Fußballstiftung und Rechtsnachfolgerin der kinderlosen Eheleute Sepp und Eva Herberger. Die Stiftung ist in Deutschland mit unterschiedlichen Projekten operativ und fördernd tätig. Zu ihren Schwerpunktbereichen



zählen der Handicap-Fußball, die Resozialisierung von Strafgefangenen, die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Fußballvereinen sowie das DFB-Sozialwerk zur Unterstützung unverschuldet in Not oder wirtschaftliche Bedrängnis geratener Mitglieder der Fußballfamilie.

Pressekontakt

BAG WfbM

Jana Niehaus

+49 30 9 44 13 30 26

j.niehaus@bagwfbm.de | presse@bagwfbm.de